

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 22. Dezember 2014 im Hotel Johannishof

Anwesende: Bgm. Summer Bruno, GR Müller Alfred, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher
Gottlieb, GV Behmann Jakob, GV Burtscher Detlef, GV Florent Wulz, GVE
Bickel Theresia
Zuhörer Gemeindesekretär Schäfer Erich

Entschuldigt: GR Erhart Markus (am 22.12.2014)
GR Katschitsch Jürgen

Beginn/Ende: 20.00 – 22.50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss der Vereinbarung für die Schneeräumung im Gemeindegebiet
St. Gerold durch das Unternehmen Dünser Hubert.
5. Beschluss über die Umwidmungen der Planungsentwürfe
Nr. 2/2014, 3/2014, 4/2014, 5/2014 und 6/2014.
6. Beschluss über den Dienstpostenplan der Gemeinde St. Gerold für das Jahr 2015.
7. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages sowie Beschluss über die
Gebühren und Abgaben der Gemeinde St. Gerold für das Jahr 2015.
8. Beratung über eine Beteiligung zur Kraftwerksplanung von Dünser Hubert.
9. Beschluss über die Kündigung des bestehenden Vertrages der Fa. Burtscher über
die Sammlung von Rest- und Bioabfall.
10. Grundsatzbeschluss zur Gemeindekooperation im Gr. Walsertal.
11. Berichte des Bürgermeisters.
12. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Bruno Summer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 13. Oktober 2014 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Bgm. Bruno Summer hat mit Dünser Hubert eine Vereinbarung für die Schneeräumung ausgearbeitet und erläutert Einzelheiten dieser Vereinbarung. Die Vereinbarung wurde mit der Einladung verschickt. Neu ist, dass ab diesem Jahr ein Standgeld bezahlt wird und der Stundenlohn automatisiert jedes Jahr um 1,50 Euro steigen wird. Dauer der Vereinbarung 1. Nov. 2014 bis 31. März 2018.

Beschluss 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GV Burtscher Detlef).

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Die Umwidmungen der Flächen der Propstei mit der Plan Nr. 2/2014, der Fläche von Franzoi Claudio mit der Nr. 3/2014, die Fläche der Familie Burtscher Christa mit der Nr. 04/2014, die Fläche von Müller Erich mit der Nr. 5/2014 und die Fläche von Nigsch Edelbert, Jäger Regine und Müller Kevin mit der Nr. 6/2014 werden umgewidmet. Das Auflageverfahren wird frei gegeben.

Beschluss einstimmig.

Es wird angeregt, in Zukunft bei Umwidmungen eine Vertragswidmung mit den Widmungswerbern zu vereinbaren. Musterverträge sollen erarbeitet und in diesem Gremium besprochen werden.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Der Dienstposten- bzw. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2015 wird in folgender Form einstimmig beschlossen:

a) Beamte und Angestellte

Gemeindean- gestellten- gesetz 2005	Beschäftigungs- ausmaß	Angestellte Gehalts- klasse	Angestellte Gehalts- stufe	Dienstposten- inhaber
Gemeindesekretär und -kassier – Verwaltungsdienst	100 %	10	12	Schäfer Erich
Kindergärtnerin – Erziehungsdienst	100 %	8	5	Schrottenbaum Patricia

b) Ständige Angestellte in handwerklicher Verwendung

Gemeindean- gestellten- gesetz 2005	Beschäftigungs- ausmaß	Angestellte Gehalts- klasse	Angestellte Gehalts- stufe	Dienstposten- inhaber
Gemeindearbeiter – handwerkliche Verwendung	100 %	8	12	Katschitsch German
Raumpflegerin – handwerkliche Verwendung	27,5 %	2	3	Müller Brigitte
Raumpflegerin – handwerkliche Verwendung	6,5 %	2	2	Küng Martina

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Die Gemeindevertreter beschließen den vorliegenden Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2015 mit folgenden Änderungen.

6160-75700: Zur Stärkung des Eigenkapitales der Güterweggen. Untere Planken soll dieser den Betrag von 50.000,00 erhalten.

8701-87000: Da lt. Schreiben Büro Breuss/Mähr vom 16.12.2014 mit der ÖMAG-Förderung über 43.800,00 erst im Jahr 2016 gerechnet werden kann, wird dieser im VA 2015 nicht berücksichtigt.

Somit enthält der Jahresvoranschlag für das Jahr 2015

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	EURO 1.471.900,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung:	EURO 1.249.200,--	
Ausgaben der Erfolgsgebarung:		EURO 1.575.500,--
Ausgaben der Vermögensgebarung:		EURO 391.500,--
Vortrag Gebarungsabgang:		EURO 754.100,--
Gebarungsüberschuss 2015		EURO 0,--
	EURO 2.721.100,--	EURO 2.721.100,--
	=====	=====

und wird einstimmig beschlossen.

Die Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage beträgt

EURO 47.700,--.

Die gem. § 73 Abs. 1 lit. d des Gemeindegesetzes festzustellende Finanzkraft für 2015 beträgt:

EURO 361.400,--.

Gebühren und Abgaben lt. Beilage

Die Gebühren und Abgaben der Gemeinde St. Gerold für das Jahr 2014 werden wie folgt beschlossen:

Grundsteuer A		500 %
Grundsteuer B		400 %
Hundesteuer		€ 32,--
	Bei Vorlage eines Nachweises der Tollwutimpfung wird die Hundesteuer erlassen (Vorlage bis 31.3.2014)	
Gästetaxen		€ 1,00
	pro Nächtigung (unter 14 Jahren frei) beinhaltet auch den Förderbeitrag	
Kindergartengebühr	pro Monat (2. Kindergartenjahr – 5-jährige frei)	€ 28,--
Wassergebühren	mtl. Grundgebühr/Hausanschluss	€ 6,20
	mtl. Grundgebühr/Nebenstell	€ 3,10
	Bezugsgebühr/m ³	€ 1,30
Müllgebühren	Grundgebühr Klempersonenhaushalt (1-2 Pers.)	€ 15,--
	Grundgebühr für Mehrpersonenhaushalt (ab 3 Pers.)	€ 25,--
	Grundgebühr für Ferienhäuser pro Schlafstelle (Betten und Lagerplätze) – max. € 25,--	€ 2,50
	Grundgebühr für Gastgewerbe- und Beherbergungs- Betriebe pro Schlafstelle – max. € 75,--	€ 2,50
	Grundgebühr für Privatzimmervermieter pro Schlafstelle	€ 2,50
	Grundgebühr für sonstige Abfallbesitzer	€ 35,--
	Verrechnung Restmüllsack – 60 lt.	€ 4,50
	Verrechnung Restmüllsack – 20 lt.	€ 1,50
	Verrechnung Biomüllsack – 15 lt.	€ 1,50
	Verrechnung Biomüllsack – 8 lt.	€ 0,80
	Mindestabnahmemenge:	
	Klempersonenhaushalt – 3 Restabfallsäcke á 60 lt.	
	Klempersonenhaushalt – 48 Liter Bioabfallsäcke	
	Mehrpersonenhaushalt – 7 Restabfallsäcke á 60 lt.	
	Mehrpersonenhaushalt – 96 Liter Bioabfallsäcke	
	Ferienwohnung/Privatzimmervermietung/Beherbergungs- und Gastgewerbebetriebe pro Schlafstelle für Gäste:	
	1 Restabfallsack á 60 lt. und 1 Bioabfallsack á 8 lt.	
	Containerleerung – 800 lt. Inhalt	€ 55,--
	Containerleerung – 1100 lt. Inhalt	€ 75,--
	Biotonnenentleerung – 30 lt. Inhalt	€ 4,--
	Biotonnenentleerung – 120 lt. Inhalt	€ 11,--
	Sperrige Hausabfälle pro kg	€ 0,50
Kanalgebühren	Hebesatz für die Kanalanschlussgebühr	€ 30,50
	Kanalbenützungsgebühr pro m ³	€ 2,50

Alle Preise für Müll-, Wasser- und Kanalgebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 10 %.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Dünser Hubert und Jenny Markus sind mitten in der Kraftwerksplanung für das Kraftwerk Marulerbach und haben in der Regiositzung vom 1.12.2014 angefragt, ob für dieses KW ein öffentliches Interesse der Regio bzw. der Gemeinden besteht und ob eine Mitfinanzierung der Planungskosten denkbar wäre.

Die Gemeindevertretung sieht eine Mitfinanzierung sehr kritisch, da in der Gemeinde mit dem Trinkwasserkleinkraftwerk und mit der eigenen Photovoltaikanlage schon Projekte umgesetzt wurden. Ebenso wurden von Bürgern schon Grobplanungen für ein Kraftwerk im Rottobel und auch im Hölltobel durchgeführt, die bis dato ohne Ergebnis sind. Diese Planungen wurden ebenfalls nicht mitfinanziert. Durch eine Beteiligung der Planungskosten besteht die Gefahr, dass es einen gewissen Nachahmefekt gibt.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Die Gemeinde St. Gerold beschließt in ihrer Sitzung vom 22.12.2014 die Kündigung des bestehenden Vertrages für die Sammlung von Rest- und Bioabfall mit der Fa. Burtscher Franz KG unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Kündigungsfrist mit Wirkung vom 31.12.2015.

Gleichzeitig übernimmt der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz statutengemäß als Träger von Privatrechten für die Gemeinden die Aufgabe der Ausschreibung und des Abschlusses eines für die Mitgliedsgemeinde St. Gerold verbindlichen Vertrages für die Sammlung von Rest- und Bioabfall ab 1.1.2016.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

In den Gemeinden des Tales wird sehr intensiv über eine Zusammenarbeit in der Verwaltung und in den Bauhöfen diskutiert. Grundsätzlich sind alle der Meinung, dass eine Zusammenarbeit eine höhere Effizienz und Rechtssicherheit bietet. Eine Arbeitsgruppe hat ein Grundsatzpapier erarbeitet, in dem die weitere Vorgangsweise über Möglichkeiten einer Kooperation erklärt wird. Die geschätzten Kosten der Vorarbeiten und Entwicklung betragen ca. 30.000,00 Euro und werden vom Land Vorarlberg mit mind. 50% unterstützt. Die restliche Summe wird nach EW verumlagt.

Wulz Florent fordert, dass alle Gemeinden des Tales mitgehen, ansonsten macht die Erarbeitung der Möglichkeiten keinen Sinn.

Unter diesen Bedingungen wird einstimmig beschlossen, die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit lt. Grundsatzpapier vom 8.9.2014 zu forcieren mit der Bedingung, dass alle Gemeinden im Projekt beteiligt sind.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Bgm. Bruno Summer berichtet:

- Am 17. Oktober 2014 war Bgm. Bruno Summer in Slowenien und hat das Gemeindezentrum für die CIPRA – International vorgestellt.
- 21.10.2014: Die Gemeinde und der Vorstand des Musikvereines St. Gerold waren bei Schaffer Friedi und überbrachten zum 90er Glückwünsche und einen Geschenkkorb.
- 27.10.2014: Regiositzung in St. Gerold.
- 28.10.2014: Schlussabnahme der Bauarbeiten zur Sanierung der Wasserversorgung in St. Gerold BA 03.
- 04.11.2014: Bürgermeistertagung in Stallehr.
- 06.11.2014: Pressekonferenz in der Propstei bezüglich Sanierungsmaßnahmen.
- 07.11. – 09.11.2014: Gemeindevertretungs- und Gemeindemitarbeiterausflug nach Südtirol. Bgm. Bruno Summer bedankt sich bei allen Teilnehmer, die dabei waren.

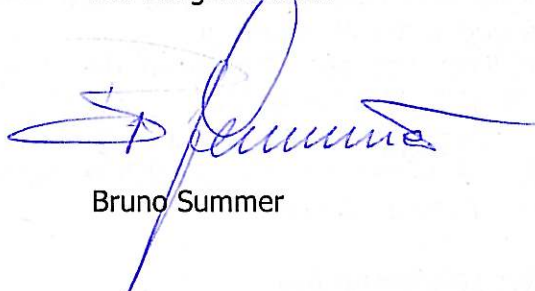
- 13.11.2014: Umweltverbandsversammlung aller 96 Gemeinden in Krumbach.
- 20.11.2014: Das Projekt „Energie-Sparmeisterschaft“ wurde vom Umweltministerium ausgezeichnet. Der Preis wurde in Götzis Am Bach entgegengenommen.
- 28.11. – 29.11.2014: Die Bürgermeister und die Gemeindeverwaltungsmitarbeiter wurden von der Regio zu einem Ausflug nach Ehingen und nach Fridingen eingeladen. In diesen beiden Regionen gibt es seit über 40 Jahren schon Verwaltungsgemeinschaften. Da das Gr. Walsertal in diesem Bereich ebenfalls aktiv werden will, wurden diese beiden Regionen als Praxisbeispiel besucht.
- 01.12.2014: Regiositzung in Blons.
- 06.12.2014: Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband JHV in Thüringen.
- 07.12.2014: JHV des Musikvereines St. Gerold. Es fanden Neuwahlen statt. Der bereits aktive Vorstand wurde wiedergewählt.
- Seit 1.12.2014 gibt es in jeder Gemeinde Respondergruppen, die bei Notfällen als Ersthelfer fungieren. Für die Gemeinde St. Gerold hat sich die Familie Brandner Rudolf und Luise bereit erklärt.
- Am 20.12.2014 fand zum 16. mal „Weihnacht auf Falkenhorst“ statt. Der Besucheransturm war enorm und der gesamte Erlös wird beim Neujahrsempfang in Thüringerberg an Netz für Kinder übergeben.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

VizeBgm. Müller Alfred gibt bekannt, dass er bei den nächsten Wahlen als Bürgermeister zur Verfügung stehen würde, wenn er gewählt wird.

Bgm. Bruno Summer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014, wünscht allen frohe Feiertage und ladet die GemeindevertreterInnen zum gemütlichen Hock in der Stube ein.

Der Bürgermeister:



Bruno Summer